

# Malerei und fragile Konstruktionen

RNz,  
08.05.12

*Kathrin Leopolder, Sylvia Richter-Kundel und Michael Schneider stellen im Bürgerhaus aus*

**Sulzfeld.** (db) Eine Gemeinschaftsausstellung dreier Künstler präsentiert der Kulturkreis Sulzfeld in den Galerieräumen des Bürgerhauses. Abstrakte und figurative Malerei werden im den Räumen mit plastischen Objekten zusammengeführt. Der Blick des Betrachters wandert von frei stehenden Konstruktionen hinüber zu den Bildern an der Wand.

Aus dieser Perspektive ergibt sich eine landschaftlich anmutende Ausstellungssituation. Die in Worms lebende Künstlerin Sylvia Richter-Kundel hat Objekte geschaffen, die wie unfertige Tische, Stühle und Schränke leer und verlassen aussehen. Charakteristisch sind die schlanken Formen die gebrechlich erscheinen. Damit

spielt sie auf das Alter an. Auch die menschlichen Knochen werden mit dem



Abstrakte und figurative Malerei zu plastischen Objekten stellen die Künstler Michael Schneider (v.l.), Kathrin Leopolder und Sylvia Richter-Kundel in der Galerie des Sulzfelder Bürgerhauses aus. Foto: Brötzmann

Alter brüchig. Das ist eine der imaginablen Assoziationen, die die Künstlerin

damit verbindet. Klare Linien weisen auch die abstrakten Bilder des Karlsruher Malers Michael Schneider auf. Doch es sind Farbflecken, die der Künstler hier zu ungegenständlichen Kompositionen zusammenwirft. Vierecke, Dreiecke liegen nebeneinander, eingeschlagen, umgeschlagen und umgeknickt. Kathrin Leopolder, ebenfalls aus Karlsruhe, befasst sich mit der gegenständlichen Malerei. Architektonische Elemente und Menschen bestimmen in kräftigen, oft schrillen Farben eine ganz bestimmte Szene. Man spürt eine greifbare Wirkung der Farbe, die geradezu bei der Darstellung von Personen aus dem Bild herauspringt. Eine in rot gemalte Frau verkörpert dabei beispielsweise die Liebe und die Leidenschaft. Eine fachliche Erläuterung zur Vernissage gab der Kunsthistoriker Stefan Nosal aus Karlsdorf. Die Ausstellung im Bürgerhaus ist bis zum 27. Mai jeweils dienstags und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und sonntags von 14 Uhr bis 18 Uhr zu sehen.